

Eine Oma ging spazieren

Volksgut, neu aufgeschrieben
von Christian Hähle 2012

1. Ei - ne O - ma ging spa - zie - ren, an der Hand ein klei - nes Kind
und das Kind, das tat sie füh - ren, denn die ar - me al - te Da - ma, die war blind.

2. War ein Graben in der Nähe,
war ein Loch in der Chausee,
"Oma, hüpf mal", sprach der Kleine
und die alte Dama
hüpfte in die Höh.
3. Als der niedlich kleine Junge
seine Oma hüpfen sah,
sprach er öfters: Oma, hüpf mal,
auch wenn gar kein Graben
in der Nähe war.
4. Kam ein Schutzmann längs des Weges,
war der Junge ganz empört:
"Hör mal auf, du kleiner Ranger,
dein Benehmen ist ja
gänzlich unerhört."
5. "Du Herr Schutzmann, halt die Klappe,
Du Herr Schutzmann, sein sie still,
//: diese Oma, die ist mein,
die kann ich hüpfen lassen
wo und wann ich will." //